

Mittwoch, 6. Juli 1977

Blatt 1752

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:
(rosa)

Spittelberg: Erste Etappe vor Abschluß
"Biomull" erzeugt hochwertigen Humusdünger
Penzing: Verkehrslichtsignalanlage gefordert
Errichtung einer Wohngemeinschaft

Lokal:
(orange)

Wien in Montreal und Florenz
Innerstädtische Autobusfrequenz verstärkt
"Dreidimensionale Konzepte" - Stadtparkausstellung
des Kulturamts

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

spittelberg: erste etappe vor abschluss

1 wien, 6.7. (rk) die erste etappe der revitalisierung des spittelberges steht vor dem abschluss. noch im herbst wird die gesiba die ersten sanierten und innen voellig neu gestalteten haeuser in der spittelberggasse zur besiedlung uebergeben. auch das amerlinghaus, in dem ein kommunikationszentrum und das bezirksmuseum untergebracht werden sollen, kann noch heuer fertiggestellt werden, es wird im naechsten jahr beziehbar sein. das teilte gesiba-direktor adalbert b u s t a der "rathaus-korrespondenz" mit.

saniert wurden die haeuser spittelberggasse 7 bis 17 und 24. der gesiba ist es gelungen, die fassaden historisch genau zu restaurieren oder stilgetreu wiederzuerrichten, dahinter aber moderne und allen anforderungen entsprechende wohnungen mit bad, zentralheizung usw. zu schaffen. die wohnungsgroessen reichen von 58 bis 126 quadratmeter.

insgesamt werden in den revitalisierten haeusern auf dem spittelberg etwa hundert wohnungen zur verfuegung stehen, auch 40 geschaeftslokale sind vorgesehen. fuer die sanierung der haeuser wurden betraechtliche mittel aus dem altstadterhaltungsfonds aufgewendet.

der gesiba steht heuer noch ein jubilaeum ins haus. am 10. september wird sie in der antonigasse in wien-hernals den grundstein zur 8000. wohnung legen. zwar hat die gesellschaft seit 1945 wesentlich mehr wohnungen errichtet, viele davon aber fuer andere auftraggeber. die jubilaeumsanlage wird etwa 300 wohnungen haben.

auch die grosse wohnhausanlage auf den marco polo-gruenden im 21. bezirk wird heuer noch begonnen. in drei etappen werden mehr als 1.500 wohnungen entstehen.

fertiggestellt und der benuetzung uebergeben wurde im wohnpark alt-erlaa das erste schwimmbad auf dem dach, auch die gesiba-wohnhausanlage in der hadikgasse verfuegt nun ueber ein schwimmbad.

(wabvg)

k o m m u n a l :

=====

''biomull'' erzeugt hochwertigen humusduenger

2 wien, 6.7. (rk) dieser tages ging bei der firma ''biomull'', einem zum verband der wiener holding gehoerenden unternehmen, eine der modernsten siebanlagen europas in betrieb. aus diesem anlass stattete stadtrat n i t t e l der ''biomull'' einen besuch ab, um sich von der leistungsfahigkeit dieses werkes zu ueberzeugen.

der auf seinem derzeitigen standort am donaukanal ende der sechziger jahre errichtete muellverwertungsbetrieb verarbeitet etwa 18.000 bis 20.000 tonnen muell jaehrlich, das entspricht dem abfallaufkommen etwa einer stadt wie klagenfurt. daraus werden rund 7.000 tonnen verschiedener arten von hochwertigen biologischen humusduenger gewonnen. etwa die haelfte davon bezieht die stadt wien, der rest wird an privatkunden verkauft. dank der inbetriebnahme der neuen siebanlage kann die ''biomull'' mit ihren 14 arbeitskräften noch rationeller als bisher produzieren. (wfz)

0918

penzing: verkehrslightsignalanlage gefordert

4 wien, 6.7. (rk) in einem einstimmig angenommenen antrag fordert die bezirksvertretung penzing fuer die kreuzung penzinger strasse - einwanggasse eine verkehrslightsignalanlage.

die einwanggasse ist eine vorrangstrasse und wird von den kraftfahrern dazu benuetzt, um von der hadikgasse ueber die ameisbruecke zur linzer strasse zu gelangen. ausserdem wird diese kreuzung von vielen schulkindern auf dem schulweg ueberquert. (ka)

0954

k o m m u n a l :

=====

errichtung einer wohngemeinschaft

3 wien, 6.7. (rk) im 13. bezirk, in der lainzer strasse 38, wird in kuerze wiens erste verhaltenstherapeutische wohngemeinschaft ihren betrieb aufnehmen. es handelt sich dabei zunaechst um ein modell. entsprechend den vorstellungen eines zielplans fuer die krankenvorsorgung und altenhilfe in wien sollen insgesamt vier solcher wohngemeinschaften und zwar jeweils eine pro versorgungsraum, errichtet werden. im 13. bezirk steht dafuer ein dreigeschossiges haus (ca. 250 quadratmeter wohnflaeche) mit acht zimmern, einer kueche, zwei badezimmern, zwei wc, zwei terrassen und einem garten zur verfuegung, wobei an die unterbringung von maximal elf patienten gedacht ist. die betreuung der patienten, die bis zu einem jahr in der verhaltenstherapeutischen wohngemeinschaft verbleiben koennen, wird durch den psychiatrer dozent dr. z a p o t o c z k y, leiter des fachbereichs fuer verhaltenstherapie an der universitaet wien, als wissenschaftlicher leiter, und vier teilzeitbeschaeftigte sozialarbeiter erfolgen. die patienten erhalten aufgrund eines therapieplans sowohl gruppentherapie (3 stunden pro woche) als auch bei bedarf einzeltherapie (5 stunden pro woche). die sozialarbeiter werden den patienten taeglich in den abendstunden fuer therapie und beratung zur verfuegung stehen. alle 14 tage werden an der psychiatrischen universitaetsklinik des allgemeinen krankenhauses teamsitzungen stattfinden.

sinn und zweck dieser vom verein wiener sozialdienste mit unterstuetzung der stadt wien gefuehrten einrichtung soll es vor allem sein, den aus der klinik entlassenen patienten die erste und zumeist kritische uebergangsphase zu erleichtern und ihnen bei der wiedereingliederung in die familiaere, soziale und arbeitsmaessige umwelt zu helfen. (zi)

L o k a l :

=====

wien in montreal und florenz

5 wien, 6.7. (rk) zwei auslandsaktionen wiens gingen fast nahtlos ineinander ueber: waehrend die grosse kulturausstellung der bundeshauptstadt in florenz kuerzlich nach dem besuch von mehr als 83.000 italienern geschlossen wurde, oeffneten sich die toere zur praesentation ''schatzkammer wien'' auf dem montrealer expo-gelaende, wo wien nun bis september seine attraktionen praesentieren wird.

'schatzkammer wien' ist der - wie experten bestaetigen - geglueckte versuch, eine ausstellung nicht auf den herkoemmlichen objekten, sondern vor allem auf impressionen aufzubauen, die den kulturellen reichum wiens ins spiel bringen. lichteffekte, projektionen, spiegelwaende und andere technische effekte lockten bereits zum eroeffnungs-wochenende tausende besucher in den wiener pavillon. bei der im expo-raahmen gewohnt formlosen eroeffnung begleiteten oesterreichs handelsdelegierter, dr. klaus l u k a s und der wiener ausstellungsmanager, gerhard h o e h l e , die gaeste durch ''wien in montreal''. fuer perfektes informations-service sorgen staendig vier hostessen. (fvv)

0956

innerstaedtische autobusfrequenz verstaerkt

6 wien, 6.7. (rk) im interesse des wiener fremdenverkehrs haben die verkehrsbetriebe die frequenz der autobuslinien 2 s - babenbergerstrasse - julius raab-platz, sowie 3 s - ringturm - petersplatz verstaerkt. die linie 2 s faehrt nun ab 7. juli alle vier minuten und die linie 3 s alle fuef minuten. (ka)

0957

6. juli 1977

''rathaus-korrespondenz''

blatt 1757

l o k a l :

=====

''dreidimensionale konzepte''
stadtpark-ausstellung des kulturamtes

8 wien, 6.7. (rk) das kulturamt der stadt wien veranstaltet vom 6. juli bis 31. august im rahmen der ''gruenen galerie'' bei freiem eintritt die ausstellung ''neue dreidimensionale konzepte von kuenstlern unter 30 jahren'' im gelaende des wiener stadtparks. sie zeigt raumkonzepte im zusammenhang mit der natur und freistehende objekte aus metall und kunststoff. die exponate stammen von studenten der meisterklasse fuer bildhauerei prof. avramidis und prof. koeb an der akademie der bildenden kuenste, den meisterklassen prof. bertonni und prof. hollein an der hochschule fuer angewandte kunst und studenten von prof. goeschl an der technischen universitaet. die ausstellung wurde vom atelier perz organisiert.

in der ausstellung soll das dreidimensionale schaffen des kuenstlerischen nachwuchses gezeigt werden und den jungen kuenstlern die moeglichkeit geboten werden, mit ihren werken an die oeffentlichkeit zu treten. (os)

1030